Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

73 (9.9.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 73. Samstag den 9. September 1848.

Bekanntmachungen.

Unter Beziehung auf die diesseitige Bekanntmachung vom 8. v. M. Nro. 15020, die Brief- und Geldversendungen an Officiere, Unterofficiere und Soldaten des diesseitigen Truppen-Corps in Schleswig betreffend, werden hiermit nachfolgende, von der Großherzoglichen Direction der Posten und Eisenbahnen in obigem Betreffe den sämmtlichen Großherzoglichen Postanstalten gegebene Vorschriften, insoweit solche die Aufgeber betreffen, zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1) Die an Unterofficiere und Soldaten des diesseitigen Truppen-Corps in Schleswig bestimmten leeren Briefe werden, wenn sie mit dem Controlstempel des betreffenden Bürgermeisteramts und der Bezeichnung: „Soldatenbrief nach Schleswig-Holstein" versehen sind, portofrei befördert, und sind sämmtlich nach Karlsruhe zu senden, woselbst sie bei dem Post- und Eisenbahnamt gesammelt und täglich dem Kriegsministerium zur Weiterbeförderung übergeben werden.

Briefe für Officiere, deren Beförderung durch die Militärbehörden verlangt wird, sind bis nach Karlsruhe zu frankiren, indem die Letztern die Portoauslagen nicht übernehmen.

Recommandirte und überhaupt solche Briefe, von denen die Aufgeber wegen der schleunigern Beförderung die unmittelbare Absendung verlangen, sind hierunter nicht begriffen, sondern werden auf dem gewöhnlichen Postwege versendet.

Briefe, welche auf oben bezeichnete Weise durch die Militärbehörden zu besorgen sind, müssen nebst der Bestimmung nach Schleswig-Holstein und der Angabe des Bataillons und der Compagnie entweder von dem Aufgeber oder von der Postanstalt am Aufgabsorte auch noch mit „Karlsruhe" bezeichnet werden.

2) Wenn mit Geld beschwerte Briefe mit der gleichen Bestimmung aufgegeben werden, so sind dieselben unter obigen Voraussetzungen in gleicher Weise zu behandeln, mit dem Unterschied jedoch, daß bei denselben die ermäßigte Taxe bis Karlsruhe anzusetzen, und diese jedenfalls von dem Aufgeber zu erheben ist.

3) Für die Geldsendungen für Officiere, Unterofficiere und Soldaten in Schleswig-Holstein, welche von den Aufgebern unmittelbar an die Hauptkriegskasse adressirt werden, ist gleichfalls das Porto bei der Aufgabe zu erheben.

Derartige Sendungen unterliegen indessen ebenfalls blos der ermäßigten Taxe, wenn solche auf der Adresse mit dem Beisatze: „für Soldaten nach Schleswig-Holstein" und außerdem mit dem Gemeindesiegel bezeichnet sind.

Karlsruhe, den 4. September 1848.

Großherzoglich Badisches Kriegsministerium.

Hoffmann. vdt. Gempp.

Die Stiftung der höchstseligen Frau Markgräfin Maria Victoria von jährlichen 40 fl. zur Kleidung armer kranker Waisen oder alter Leute aus den ehevor baden-baden'schen Landestheilen betreffend.

Nro. 23020. Die pro 1847/48 mit 40 fl. fällige Unterstützung aus obiger Stiftung wird hiermit

1) der 72 Jahre alten, armen und kränklichen Wittwe des Joseph Kastner von Malsch mit . . . . . 13 fl. 20 kr.
2) der 64 Jahre alten, armen und immer kränklichen Magdalena Schneider von Schluttenbach mit . . . . . 13 fl. 20 kr.
3) dem 66 Jahre alten, armen und an Engbrüstigkeit leidenden Webermeister Martin Behr von Hauen-Eberstein, Vater von 5 Kindern, mit . . . . . 13 fl. 20 kr.

zuerkannt.

Karlsruhe, den 2. August 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig. vdt. Müller.

Erledigte Revidentenstelle.

Nro. 23474. Bei der diesseitigen Stiftungs-Revision findet auf unbestimmte Zeit ein Revident, der sowohl die Prüfung der Berechnungen über Ablösung von Stiftszehnten als die Fertigung der behufs der Ablösung der hülfsweisen Zehntbaupflicht vorgeschriebenen Durchschnittsberechnungen über die Einnahmen und Ausgaben primär baupflichtiger Fonds zu besorgen hat, gegen eine Tagsgebühr von zwei Gulden, Beschäftigung.

Der Eintritt soll sogleich geschehen. Bewerber haben sich innerhalb 14 Tagen unter Vorlage ihrer Zeugnisse dahier zu melden.

Karlsruhe, den 31. August 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig. vdt. C. Limberger.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Bühl. (Fahndung.) Nr. 31201. J. U. S. gegen Joseph Ehereißer von Eisenthal, wegen Tödtung, hat sich der Angeschuldigte seiner Verhaftung durch die Flucht entzogen, weßhalb wir sämmtliche resp. Behörden ersuchen, auf denselben, dessen Signalement unten folgt, fahnden, und ihn im Betretungsfalle anher abliefern zu lassen.

Bühl, den 5. September 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

M. Stösser.

Signalement. Alter: 26 Jahre; Größe: 5′ 7″; Statur: besetzt; Gesichtsform: breit; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: blond; Stirne: hoch; Augenbraunen: blond; Augen: gräulichblau; Nase: mittler; Mund: gewöhnlich; Bart: schwach; Kinn: rund; Zähne: gesund.

[1] Achern. (Den Diebstahl in der Heil- und Pfleganstalt Illenau betreffend.) Nro. 15688. Nachträglich zu unserem Ausschreiben vom 31. v. M. machen wir hiermit folgende Beschreibung eines Theiles der entwendeten Gegenstände behufs der Fahndung bekannt:

1) Eine massiv goldene, reich façonirte Anker-Uhr, mit römischen Zahlen und Sekundenzeiger versehen, mit goldenem Staubdeckel, und von hinten zum Aufziehen gerichtet.

2) Eine schwere goldene lange Kette mit einem grünen Knöpfchen zum Schieben.

3) Ein schwerer goldener neumodischer Uhrschlüssel.

4) Ein massiver goldener Sprengring.

5) Ein schwerer massiver goldener Siegelring mit Stein von Karneol und der Namens-Chiffre P. Z.

6) Ein Brillant-Rosettenring, à jour gefaßt, mit zwei größeren und zwei kleineren weißen ächten Steinen.

7) Fünf bis sechs goldene Vorstecknadeln von verschiedener Größe.

Achern, den 2. September 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wänker.

[1] Achern. (Diebstahl.) In der verflossenen Nacht wurden aus dem Verwaltungsbureau der Heil- und Pfleganstalt Illenau die unten verzeichneten Gegenstände mittelst Einbruchs

entwendet. Dies bringen wir zur Fahndung auf das Entwendete und die noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Achern, den 31. August 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wänker.

Eine Rolle Fünffrankenthaler zu 60 Stück.
13 Rollen Kronenthaler à 60 Stück.
4 Rollen Sechskreuzerstücke à 10 fl.
Etwa 8 Rollen Eingulденstücke à 100 fl.
4 Rollen Zweiguldenstücke à 100 fl.
Eine bereits angebrochene Rolle bad. Sechskreuzerstücke von 1847.

Die Rollen sind von Impressenpapier zu Inventaraufnahme und Rechnungsvorlagen gefertigt.

Verschiedene Münzsorten, im Ganzen circa 500 fl. Hierunter ist hauptsächlich kenntlich: ein holländisches 2 fl. 30 kr. Stück vom Jahr 1846; ein sogenannter Klausthaler als Schaumünze auf den Segen des sächsischen Bergbaues im Werth von 2 fl. 24 kr.; zwei Einfrankenstücke und ein Halbfrankenstück.

Zwei goldene Repetiruhren mit zwei schweren goldenen Ketten.

Eine do. mit schwarzer seidener Kette und goldenem Schloß.

Ein goldener Ring.

Mehrere Geldbeutel, worunter ein lederner, einer mit Perlen gestickt und einer von Glasperlen mit Bronceschloß.

Eine goldene Uhr.

Eine silberne Uhr.

Mehrere Schlüssel und Taschenmesser.

Diese Gegenstände können zur Zeit nicht näher beschrieben werden.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Oberamt Offenburg.

Der Soldat im ersten Infanterie-Regiment, Michael Jund von Altenheim.

Signalement. Alter: 23 Jahre; Größe: 5′ 7″ 3‴; Körperbau: schlank; Gesicht: blaß; Augen: braun; Haare: braun; Nase: gewöhnl.

Aus dem Bezirksamt Kork.

[1] Jakob Wandres von Willstätt, Soldat im Großh. Infanterie-Regiment Nro. 1.

Signalement. Alter: 25 Jahre; Größe: 5′ 3″ 1‴; Körperbau: mittler; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: hellbraun; Nase: groß.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

Canonier Jakob Gall von Rheinbischofsheim.

Signalement. Alter: 24 Jahre; Größe: 5′ 7″ 4‴; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: blaß; Haare: röthlich; Augen: blau; Nase: stumpf.

Aus dem Bezirksamt Eberbach.

[1] Soldat Georg Kaffenberger von Balsbach. Signalement Alter: 25 Jahre 5 1/5 Monat; Größe: 5′2″ 4‴; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: gewöhnlich.

Aus dem Landamt Freiburg.

[1] Canonier Jak. Linsenmeier von Ebringen.

Conscriptionspflichtige.

Nach Ausweis der Geburtsbücher wurden in nachgenannten Gemeinden die beigesetzten Individuen geboren, welche, wenn sie noch am Leben sind, zur Conscription pro 1849 gehören. Die Conscriptionsämter werden daher ersucht, diese Conscriptionspflichtigen, im Fall sie sich in ihren Bezirken aufhalten sollten, zur Conscription zu ziehen und darüber Nachricht an das betreffende Amt gelangen zu lassen.

Im Bezirksamt Engen.

[3] Zu Neuhausen, am 9. Mai 1828: Joseph Birk, unehelicher Sohn der ledigen Karolina Birk von der Höllsteig, Fürstlichen Oberamts Hechingen.

Bruchsal. (Aufforderung.) No. 27639. Eine dahier wegen wiederholten Diebstahls in Untersuchung stehende Weibsperson hat vor einiger Zeit in Langenbrücken ein Mannshemd, ein Frauenhemd und ein Knabenhemd veräußert, von denen das Letztere mit den Buchstaben J. M. F. roth gezeichnet ist.

Ebenso hat dieselbe zwei leinene Betttücher, mit C. G. gezeichnet, und einen Deckbett-, einen Pfulben- und Kopfkissenüberzug, auf gleiche Weise gezeichnet, verkauft.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Stoff dieser Ueberzüge besteht aus weiß und roth klein gewürfeltem Druckkattune und ist schon ziemlich gebraucht; die Unterblätter bestehen aus weißer Leinwand, und befinden sich daran weiß und roth gestreifte baumwollene Bänder.

Da diese Gegenstände aller Wahrscheinlichkeit nach gestohlen sind, wird der Eigenthümer hiermit aufgefordert, sich baldmöglichst dahier zu melden.

Bruchsal, den 31. August 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Würth.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Gerlachsheim:

[1] des der Pfarrei Oberbalbach auf der dortigen Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[1] zwischen der Pfarrei Degenhausen und ihren Zehntpflichtigen zu Altlichtnegg.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Bürgermeisterwahlen.

In den folgenden Gemeinden wurden bei der vorgenommenen Bürgermeisterwahl nachstehende Gemeindebürger als Bürgermeister erwählt und von Staatswegen bestätigt.

Im Bezirksamt Ettlingen.

Zu Mörsch: der Gemeindebürger Vital Baldas.

Im Landamt Karlsruhe.

Zu Deutschneureuth: der bisherige Bürgermeister Wilhelm Breithaupt.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

[1] von Brötzingen, an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorb. Friedrich Staib, auf Freitag den 29. September d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

[2] von Königsbach, an das in Gant erkannte Vermögen des Daniel Gaßler, auf Freitag den 29. Sept. d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[2] von Königsbach, an das in Gant erkannte Vermögen des Friedrich Kern, auf Freitag den 6. Oct. d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[2] von Heidelsheim, an das in Gant erkannte Vermögen des Schreinermeisters Mich. Kaul, auf Montag den 27. September, früh 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen:

[3] von Sulzbach, an den in Gant erkannten Schustermeister Vincenz Schneider, auf Dienstag den 12. September 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kork:

[3] von Stadt Kehl, an den in Gant erkannten Metzgermeister Jakob Schlotterbeck alt, auf Donnerstag den 21. September d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[1] Die Johann Christoph Mar'schen Eheleute von Oberacker mit ihren Kindern, auf Montag den 18. September d. J., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Kork.

Die ledige Christina Müll von Stadt Kehl, auf Freitag den 22. September d. J., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

Karl Armbruster von Nöttingen, welcher seither in Karlsruhe sich aufgehalten hat, mit seiner Familie auf Mittwoch den 20. d. M., Vormittags 8 Uhr.

[2] Bühl. (Schuldenliquidation.) Nr. 30351. Nikolaus Blödt von Neuweier, gegenwärtig als Wirth in Been Albany County, Staat New-York in Nordamerika, sich aufhaltend, hat um Ausfolgung seines Vermögens und um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht, und wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag den 22. September d. J.,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt, zu welcher die unbekannten Gläubiger mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Bühl, den 28. August 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Pforzheim. (Bekanntmachung.) Nr. 26724. Der Ausbruch des Zahlungs-Unvermögens des Schirmfabricanten Gottlieb Mohrenstein von hier wird hiemit auf den 12. Juli d. J. gantrichterlich erklärt.

Pforzheim, den 31. August 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Oberamt Lahr.

[1] Die ledige, 40 Jahre alte Ursula Himmelsbach von Kuhbach — unterm 25. August 1848 Nro. 27683 — Pfleger: Jakob Gür von da.

Aus dem Bezirksamt Wolfach.

[3] Maria Anna Heitzmann von Kinzigthal; unterm 9. August 1848 Nro. 9760 — Pfleger: Lorenz Stehle von da.

Aus dem Bezirksamt Wolfach.

[1] Sylvester Wigand von Schenkenzell — unterm 23. August 1848 Nro. 10409 — Pfleger: Franz Kilgus von da.

Bühl. (Aufgehobene Mundtodt-Erklärung.) No. 30743. Die gegen Franz Ignaz Lienhard von Oberbruch unter dem 19. Sept. 1844 erkannte Mundtodtmachung wird aufgehoben.

Bühl, den 1. Sept. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Reichlin.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenhalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen.

[1] Die vier Brüder Ferdinand, Johann, Lorenz und Joseph Metzger von Wolterdingen, welche ungeachtet der öffentlichen Aufforderung vom 11. August 1847 Nro. 15157 nicht erschienen sind, und deren Vermögen in 1462 fl. 26 kr. besteht — unterm 31. August 1848 Nro. 15223.

Erbvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[1] Die schon seit 30 Jahren an unbekanntem Orte abwesende Margaretha Dietz aus Frankenthal in Rheinbayern — zur Erbschaft ihrer in Kißlau verlebten Schwester Anna Maria Dietz, gewesenen Ehefrau des dortigen Oberfeldwebels Anton Heinrich Weber — unterm 1. Septbr. 1848 Nro. 6219 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Bruchsal.

[1] Katharina Oberle, Ehefrau des nach Nordamerika ausgewanderten Johannes Nußbaum von Ottenheim — zur Erbschaft ihres verstorbenen Vaters Diebold Oberle 2. von da — unterm 2. Sept. 1848 Nro. 5721 — binnen vier Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Lahr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[1] Der ledige Jakob Bertsch von Königsbach, welcher sich nach Nordamerika begeben hat und seit 7 Jahren nichts mehr von sich hören ließ — zur Erbschaft seines am 1. Febr. 1848 verstorbenen Vaters Jakob Bertsch, gewesenen Bürgers und Schneiders in Königsbach — unterm 2. September 1848 — binnen drei Monaten bei Großh. Amtsrevisorat Durlach.

Kauf-Anträge.

[2] Gengenbach. (Liegenschafts- und Fahrnißversteigerung.) Dienstags den 12. September d. J., Vormittags 9 Uhr, werden folgende, zur Gantmasse des verstorbenen Joseph Schmauder von hier gehörige Gegenstände auf hiesiger Rathskanzlei einer nochmaligen Steigerung ausgesetzt:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung, Nro. 45 dahier, vornen und einerseits die Hauptstraße, anderseits die Gemeinde, hinten diese und Johann Beile. In diesem Hause wurde bisher die Brauerei betrieben.
2) Ein Lagerbierkeller am Fuße des Kastelberges dahier.
3) Die Brauereigeräthschaften nebst verschiedenen größeren und kleineren Fässern, und zwar stückweise.

Der endgültige Zuschlag erfolgt um das sich ergebende höchste Gebot.

Gengenbach, den 31. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ernst. vdt. Stölker.

Oestringen, Oberamts Bruchsal. (Zwangs-Versteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großherzogl. Oberamts Bruchsal vom 22. Febr. l. J. No. 7398 werden nachstehende Liegenschaften der Mathäus Keßler'schen Eheeute von hier im Zwangswege

Dienstags den 12. Sept. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

5 Ruthen an einer Hofgerechtigkeit im Leiberviertel, neben Heinrich Rothermel und Friedr. Bechtel's Wtb., vornen die Straße, hinten Allmendgasse. Die Hälfte an einem einstöckigen Wohnhause mit Stube; die Hälfte der Küche; die zwei vorderen Speicher; die Hälfte an einem Balkenkeller; der dritte Theil an einer Scheuer — das vordere Obertenn und Heuboden — dann ein separater Stall.

Dazu gehören:

2 Ruthen Garten in der Erle, neben Heinr. Rothermel und Barthel Gimbel, und

5 Ruthen Acker am Hummelberg, neben Anton Hofmann und Heinrich Rothermel.

2.

7 Ruthen Garten in der Viehwaid, neben Graben und Aufstößer.

3.

26 Ruthen Wiesen in der Schindelbach, neben Joseph Deschner und Adrian Jung.

4.

16¾ Ruthen Acker am Ulrichsberg, neben Rain beiderseits.

5.

34¾ Ruthen Acker am Geisberg, neben Martin Moriz und Mathias Schwarz.

6.

33 Ruthen Acker im Haßlocherberg, neben Barthel Schmitt und Johann Förderer, Pet. Ad. S.

7.

18¾ Ruthen Acker in der Hahnbach, neben Andreas Keßler's Wtb. und Konrad Knebel.

8.

37 Ruthen Acker im Stöckigterwald, neben Johann Hofmann und Peter Burkard.

9.

1 Viertel 2⅓ Ruthen Acker in der Schindelbach, neben Michael Hotz und Johann Hotz.

10.

1 Viertel 24⅓ Ruthen Acker in der Langenfurch, neben Nikolaus Deschner und Johann Körner.

11.

5 Ruthen Garten in der Viehwaid, neben Joseph Maier und Christian Willmann.

12.

16 Ruthen Acker in der Hahnbach, neben Paul Deschner und Andreas Keßler's Wtb.

Oestringen, den 31. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[3] Offenburg. (Hausversteigerung.) Am Dienstag den 19. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in hiesigem Gemeindehause nachbenannte, dem Gerber Xaver Heizmann dahier zugehörige Realität im Vollstreckungswege versteigert werden:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung nebst Gärtchen, an der Hauptstraße dahier, einers. die Stadtmauer, anders. Pfalzwirth Hessel.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Offenburg, den 16. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rée. vdt. Kornmayer.

[3] Neusatz, Amts Bühl (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach eingeholter obervormundschaftlicher Genehmigung vom 22. August d. J. No. 29576 läßt der Pfleger der minderjährigen Kinder des verstorbenen Joseph Stoll von hier, Namens Anton Müller, Bürger von hier, die nachbeschriebenen Liegenschaften

Mittwochs den 13. Sept. d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause dahier öffentlich mit dem Bemerken versteigern, daß, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird, der Zuschlag sogleich erfolgt.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

1 Morgen Wiesen auf der Sägenmatt, einers. Anton Müller, anders. der Bach.

2.

20 Ruthen Acker auf dem Langacker, einers. der Fußweg, anders. Sebastian Glaser.

Neusatz, den 28. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.:

Bromer, Rathschr.

[3] Hildmannsfeld, Amts Bühl. (Zwangs-Versteigerung.) Da bei der auf heute anberaumten Versteigerung der Liegenschaften des in Gant gerathenen verstorb. Joseph Gartner 3. sich keine Liebhaber eingefunden haben, so werden dieselben am

Montag den 11. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause einer nochmaligen Steigerung mit dem Bemerken ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Steigerungs-Objecte.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung, einer- und anders. Joseph Schuh.

2.

1 Viertel Garten mit oben benannten Grenzen.

Hildmannsfeld, den 25. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Hänsel.

vdt. Baumgärtner.

[3] Diersheim, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Mit obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 7. Februar l. J. Nro. 206 läßt Heinrich Bleuler von Lichtenau, amtlich verpflichteter Pfleger über die minderjährigen Kinder der verstorbenen Ehefrau des Lammwirths Friedrich Stengel zu Lichtenau, Freitags den 15. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Gemeindehause dahier nachbeschriebene Liegenschaften zu einem Eigenthum versteigern, und zwar:

A. In der Gemarkung Diersheim:

1) Ein Viertel 20 Ruthen in der Niederau, neben Martin Stephan und Kirchenschaffneigut.

2) Zwei Viertel im Zain, neben Friedrich König 3.

B. Drei Viertel in der Gemarkung Linx, Gewann Großfeld (die Nebenlieger sind unbekannt).

Diersheim, den 21. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Stephan.

vdt. Heinzelmann, Rathschbr.

[2] Kappel, Amts Bühl. (Liegenschafts-versteigerung.) Mehreren richterlichen Verfügungen zufolge werden dem hiesigen Bürger Joseph Schmoll die nachbeschriebenen Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Montag den 18. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zur Linde dahier mit dem Bemerken versteigert, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) 1 Viertel 20 Ruthen Acker auf der Dangscheer, neben Franz Gutmann und Xav. Krechtler.

2) 1 Viertel 5 Ruthen Wiese auf der Senftelsmatt, einers. Engelbert Kern, anders. Beda Klöpfer.

3) 1 Morgen 3 Viertel 20 Ruthen Wiesen im Kämmerle, einers. und anders. Neusatzer Hegenich.

4) 12 Ruthen Acker auf dem Hinterfeld, neben Blasius Rapp.

5) 20 Ruthen allda, neben Valentin Seifried und Egidius Rapp.

6) 16 Ruthen Reben im Stückel, einerseits Arbogast Meier, anders. Ignaz Rapp.

7) 1 Viertel 15 ½ Ruth. Reben im Schneiderbosch, neben Aloys Wolf und Johann Rapp's Erben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

8) 21 Ruthen Reben auf der Hönigshald, neben Jos. Meier's Erben und Jos. Seifried.

9) 2 Viertel Acker im Hinterberg, neben Georg Höll und Valentin Seifried.

10) 1 Viertel 20 Ruthen Acker auf der Dangscheer, neben Jos. Höll d. j. und Baron v. Knebel.

11) 35 Ruthen allda, neben Lukas Höll und Xaver Krechtler.

12) 30 Ruthen Baumgarten im Senftelsthal, neben Bernhard Kist und Peter Krönig.

13) 3 Ruthen Garten allda, neben dem Weg und mehreren Anstößern.

14) 8 Ruthen Reben im Amlebosch, neben Bonaventur Seifried's Erben.

15) 5 Ruthen im Oberstöck, neben Heinrich Doll und Allmend.

16) 8 Ruthen allda, neben Joseph Doll's Erben und unbekannt.

17) 10 Ruthen allda, neben Erasmus Mitzel und unbekannt.

18) 5 Ruthen allda, einers. Joseph Doll's Erben, anders. Valerian Rapp.

19) 13 Ruthen Reben in der Haul, einers. Robert Mitzel, anders. unbekannt.

20) 13 Ruthen im Hosenklammer, neben sich selbst und Weg.

21) 7 Ruthen allda, neben sich selbst und Lorenz Damm.

22) 23 Ruthen im Rappen, neben Aloys Klöpfer und sich selbst.

23) 20 Ruthen im Stückel, neben Joseph Meier und Anton Rapp.

24) 8 Ruthen im Schenken, neben Aloys Lienhard's Erben und Damas Seifried.

25) 14 Ruthen im Rappen, neben sich selbst und Philipp Rapp.

26) 17 Ruthen in der Haul, neben Peter Krönig.

27) 12 Ruthen allda, neben Valerian Rapp und Gelas Pfliehinger.

28) 20 Ruthen im Hinterberg, neben Fidel Falk und Aufstößer.

Kappelwindeck, den 31. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[1] Offenburg. (Bierbrauerei- und Wiesfeldversteigerung.) Am Dienstag den 26. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden in hiesigem Gemeindehause nachbenannte, in die Gantmasse des verstorbenen Bierbrauers Karl Baur von hier gehörige Realitäten wiederholt der Versteigerung ausgesetzt:

1) Ein zweistöckiges, von Stein erbautes Haus mit Bierbrauerei, Scheuer und Stallung, Hof- und resp. Vorplatz an der Hauptstraße dahier, einers. Handelsmann Nerlinger, anders. die Schlossergasse und resp. die Stadtmauer, sammt dem vorhandenen Braukessel, zweier Kühlschiffe und fünf Bütten.

2) ½ Tauen Wiesfeld auf der Teichmatte, neben dem Gymnasiumsgut und Karl Baur's Kindern.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird, und daß fremde Steigerer und Bürgen sich über Zahlungsfähigkeit mit beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Offenburg, den 29. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rée. vdt. Kornmayer.

[2] Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zufolge Verfügung Großh. Bezirksamts Rheinbischofsheim vom 25. Juli d. J. No. 8362 werden aus der Verlassenschaftsmasse des in Gant gerathenen verstorbenen Jakob Accuncius von hier

Mittwochs den 13. Sept. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dahiesigem Rathhause folgende Liegenschaften versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die obere Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhause sammt Hofraithe und Gemüsegarten im Städtchen Lichtenau, neben Isaak Kahn und Israel Roos.

Lichtenau, den 10. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Stengel. vdt. Kautz, Rathschr.

[1] Niederschopfheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Georg Hoppler jung, Bürger in Diersburg, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 14. März d. J. Nro. 10204 die nachbenannten, in hiesiger Gemarkung liegenden Güter

Donnerstags den 21. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Vollstreckungswege öffentlich zu Eigenthum versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Anschlag.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Schopf nebst Zugehörde im Burggraben, Thal Diersburg, einers. selbst, anders. der Fahrweg . . . . . 800 fl.

2.

2 Sester Hofraithe und Garten nebst Reutfeld allda, einers. selbst, anders. der Fahrweg . . . . . 40 fl.

3.

6 Sester Reben allda, einers. und anders. selbst . . . . . 650 fl.

4.

2 Sester Reutfeld vornen am Hause, einers. und anders. selbst . . . . 50 fl.

5.

2 Sester Matte im Burggraben, einers. der Weg, anders. selbst . . 70 fl.

6.

8 Sester Matte allda, einers. sich selbst, anders. Philipp Kopp . . 400 fl.

7.

2 Sester Matte allda, einers. Mich. Feißt, anders. Anstößer . . . . . 50 fl.

8.

4 Sester Acker allda, einers. und anderseits selbst . . . . . 250 fl.

9.

3 Sester Acker allda, einers. und anderseits selbst . . . . . 200 fl.

10.

2 Sester Reutfeld, einers. und anders. selbst . . . . . 60 fl.

11.

2 Sester Matte allda, einers. Val. Feißt, anders. selbst . . . . . 50 fl.

12.

8 Sester Wald allda, einers. Christian Feißt, anders. Mich. Feißt . . . 300 fl.

13.

1 Sester Reben am Lerchenbühl, einerseits Anstößer, anders. ein Oberschopfheimer . . . . . 100 fl.

Summa . . 3020 fl.

Niederschopfheim, den 1. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ehret. vdt. Bruder.

[1] Griesbach, Amts Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Gemäßheit verehrlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Oberkirch vom 6. Jänner 1848 Nro. 247 werden den ledigen und volljährigen Bürgerssöhnen Xaver und Andreas Braun von hier am

Mittwoch den 20. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Bade Griesbach folgende Liegenschaften in öffentlicher Vollstreckungsversteigerung zum Kaufe ausgesetzt werden:

1.

Ein geschlossenes s. g. Halbbauern-Hofgut, bestehend in:

a) einer zweistöckigen Behausung mit Scheuer, Stallung, Keller und Mahlmühle unter einem Dache;
b) einem angebauten Schoppen mit Schweinställen;
c) einer besonders stehenden Plaul und einem Wasch- und Backhause;
d) Haus- und Hofplatz sammt Garten, 3 Morgen Wiese, 2 ½ Morgen Ackerfeld und 4 Morgen Wildberg (s. g. Reutfeld).

Das Ganze ist begrenzt von dem Hofgute des Joseph Kimmig, Mich. Roth, Joseph Gieringer, Joseph Monsch und der Gemeinde.

2.

3 Morgen Wiese am Heidenbühl (s. g. untere Matte), neben Anton Kimmig und Jos. Braun.

3.

Ferner der mit diesem Hofgute verbundene Waldgenuß, bestehend in 4 ½ Klaftern Tannenholz und dem 93sten Theil von der Hälfte des jährlichen Harzerlöses.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Döttelbach, den 30. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ringwald. vdt. Bock.

Ohlsbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Andreas Benz, Bürger und Rebmann von hier, werden die von uns am 25. August d. J. der ersten Zwangsversteigerung ausgesetzten, aber nicht angebotenen, in No. 59, 60 und 62 d. Bl. verzeichneten Liegenschaften

Donnerstags den 21. Sept. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rebstockwirthshause zum Zweitenmale im Zwangswege öffentlich versteigert werden.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Anschlag nicht geboten wird.

Ohlsbach, den 31. August 1848.

Das Bürgermeisteromt.

Bau. vdt. Harter.

[3] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Gemäß Erlasses Großh. Oberamts Rastatt vom 7. Aug. d. J. werden nachbeschriebene, zur

Gantmasse des hiesigen Bürgers und Rosenwirths Karl Welz gehörige Liegenschaften am

Donnerstag den 21. Sept. d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert werden, wobei sich auswärtige Steigerungsliebhaber mit legalem Vermögens- und Sittenzeugniß auszuweisen haben, wenn sie das Wirthschaftsgebäude zu ersteigern beabsichtigen.

Beschreibung der Liegenschaften.

I. a) Ein zweistöckiges, in Stein erbautes Wohnhaus No. 181 in der Hauptstraße hiesiger Stadt mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zur goldenen Rose, enthaltend im untern Stocke:

1 Wirthsstube, 3 Zimmer und 1 Küche, worunter sich 3 Balkenkeller befinden, im obern Stocke:

6 Zimmer, 2 Küchen und 1 Dachwohnung nebst Speicher;

b) ein zweistöckiges, in Riegeln erbautes Hofgebäude, enthaltend im untern Theile:

eine Backstube mit Backofen und drei Stallungen,

im obern Theile: ein Heuboden;

c) 4 Schweinställe, Holzplatz und 1 Kammer mit überbautem Gange;

d) 57 Ruthen Haus- und Hofraitheplatz, sodann 8 Ruthen Gartenland.

Diese Realitäten grenzen einerseits an das Eigenthum des Kaufmanns Louis Birnstill und anderseits an jenes der Nagelschmied Franz Mayer's Kinder, vornen an die Hauptstraße und hinten an die Schlossergasse.

II. 1½ Viertel Wiesen im Mittelbruch, einers. Joseph Götz von Wintersdorf, anderseits Kaufmann Franz Vogel's Wittwe.

Rastatt, den 16. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard.

[1] Hausach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 21. d. M. Nro. 10691 werden am

Donnerstag den 21. k. M. Sept.,

Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause aus der Gantmasse des Fuhrmanns Georg Schmider jung zu Eigenthum versteigert werden:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt einem Bürgergenusse, nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach, unten in der Stadt, stößt vornen an die Landstraße, hinten gegen den Mühlbach, oben an Anton Schmider, unten sammt einem kleinen Garten an den Weg nach der Sägmühle.

2) 2 ½ Sester Acker im Rosengewann, einers. Andreas König, anders. Xaver Schmider, vornen die Landstraße, hinten Johann Jordan.

Die Bedingnisse werden am Steigerungstage eröffnet werden.

Hausach, den 25. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Waidele.

Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Das ganze Liegenschaftsvermögen des Jakob Friedr. Fink, Bürgers und Bauern zu Kleinsteinbach, wird

Montags den 25. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im dortigen Rathhause erstmals der Zwangsversteigerung ausgesetzt und nach erlöstem Schätzungspreis verkauft.

Durlach, den 23. August 1848.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

J. A. d. A.:

Steinmetz. vdt. Siegrist, Theil. Commissär.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 3. Juli d. J. Nro. 13569 wird das dem abwesenden Bierbrauer August Schmieder dahier gehörige zweistöckige Haus mit einstöckigem Seitenbau und Querbau, nebst dreistöckigem Seitenflügel und Brauereigebäude in der langen Straße Nro. 16, neben Sonnenwirth Geggus,

Dienstags den 26. September d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum Erstenmale öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 26,000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 23. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[1] Bilfingen, Oberamts Pforzheim. Die Erben des verstorbenen Müllers Franz Philipp Aydt sind entschlossen, die ihnen nun zustehende Mühle, der Erbvertheilung wegen, einer öffentlichen Versteigerung auszusetzen. Dieselbe besteht in zwei in gutem Zustande sich befindlichen Mahlgängen und einem Gerbgange und geräumiger Wohnung, ferner einer neu erbauten Wohnung, unter welcher einerseits ein Stall für 3 Pferde und 5 Schweinställe, anderseits Holzremise sich befinden, sodann einer Scheuer,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

unter welcher ein gewölbter Keller und neben dem Tenn Stallung für 6 Stück Rindvieh vorhanden, mit 6 Viertel Gemüse-, Baum- und Grasgarten um die Mühle herum.

Das Ganze ist gerichtlich angeschlagen für 12,000 fl.

Das Mühlwerk ist in besonders gutem Zustande, hat auch zu jeder Jahreszeit Wasser zum Mahlen und steht in gutem Rufe. Die Steigerung ist auf den 25. Sept. d. J., Mittags 1 Uhr, auf dem Rathhause festgesetzt, und haben fremde Steigerer sich mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen zu versehen. Die näheren Bedingungen werden vor der Steigerung eröffnet und können täglich bei Unterzeichnetem eingesehen werden.

Bilfingen, den 1. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Aydt.

Gochsheim, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Friedrich Bimler, Bürger und Bauer dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 18. August d. J. No. 21043 die unten benannten Liegenschaften

Montags den 18. Sept. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Aecker.

Zelg Wald.

1.

2 Viertel 38 Ruthen im Kreuzweg, neben der Herrschaft und einem Rain.

2.

Die Hälfte an 2 Viertel im Friesen, einers. Georg Schuler, anders. die Eltern.

Zelg Kirchen.

3.

1 Viertel 19¾ Ruthen im Breitenacker — das Theil in der Mitte — neben Johann und Friedrich Bimler.

4.

1 Viertel 10 Ruthen in der großen Multen, beiderseits Rain.

Zelg Lugenberg.

5.

2 Viertel im Wolfen, beiders. Rain.

Gras- und Baumgarten.

6.

23½ Ruthen im Katharina-Häusle, neben Georg Schenke und Johann Bimler.

Wiesen.

7.

1 Viertel 4 Ruthen im Thal, neben Jakob Keßler und Bernhard Jenner.

Gochsheim, den 2. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Kilian.

Kappel, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge mehrerer richterlicher Verfügungen Großh. Wohllöbl. Bezirksamts Bühl werden dem hiesigen Bürger Joseph Straub im Vollstreckungswege seine nachbeschriebene Liegenschaften am

Montag den 25. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr, auf dem Einsiedelhof mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der Zuschlag sogleich ertheilt wird, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Die Hälfte einer zweistöckigen Behausung mit Keller und Stallung, und die Hälfte einer Scheuer im Zinken Rittersbach, sodann eine besonders stehende Scheuer mit Wagenschopf sammt dazu gehöriger Hofraithe allda.

2) 1 Viertel 25 Ruthen Acker auf dem untern Rödel, neben Joseph Schaufler und Theodor Höll's Erben.

3) 1 Morgen 3 Viertel Acker allda, neben Joseph Brommer und Erhard Krechtler's Erben.

4) 1 Morgen 2 Viertel Wiesen mit etwas leerem Boden im Rittersbach, neben Joseph Brommer und Lorenz Leppert.

5) 25 Ruthen Acker auf der Leicht, neben Ignaz Ihle und Gregor Seifried.

6) 1 Viertel 8 Ruthen Acker allda, neben Hermann Nesselhauf und Posthalter Lichtenauer.

7) 25 Ruthen Garten und Hofraithe in der Rittersbacher Halt, neben Ambros Jägel und Franz Straub.

8) 6 Ruthen Reben allda, neben Benedikt Eckerle und Kasimir Lang.

9) 13 Ruthen allda, neben Philipp Liebich und selbst.

10) 36 Ruthen allda, neben Karl Karch und Stephan Straub.

11) 20 Ruthen im Hollmannsbosch, neben Hermann Nesselhauf und Fidel Schneider.

12) 12 Ruthen Reben in der Rittersbacher Halt, neben Felix Seifermann und mehreren Anstößern.

13) 12 Ruthen im Hollmannsbosch, neben dem Weg und Balthasar Eberle.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

14) 24 Ruthen im Steinfeld, neben Stephan Straub und Karl Eberle.

15) 24 Ruthen auf der Hollenbach, neben Mehreren und Mathäus Falk.

16) 9 Ruthen allda, neben Xaver Liebich und Xaver Linz.

17) 9 Ruthen Reben am Höllebuckel, neben Wallrich König und Ferdinand Brommer's Kindern.

18) 20 Ruthen Wiesen allda, neben den gleichen Anstößern.

19) 1 Viertel 15 Ruthen Wiesen im Kämmerle, neben Vincenz Pfliehinger und Wendelin Moser.

20) 1 Viertel 35 Ruthen Wiesen auf der Weidmatt, neben Ludan Kling und Fidel Schneider.

21) 2 Viertel do. allda, neben Hieronimus Blum und Ignaz Götz.

22) 12 Ruthen Reben im Wolfhag, neben Emerich Schaufler und selbst.

23) 12 Ruthen allda, neben Jos. Schaufler und Rudolph Kist.

24) 12 Ruthen allda, neben Anton Rapp und Valentin Doll.

25) 12 Ruthen allda, neben Anton Rapp und selbst.

26) 24 Ruthen allda, neben Bernhardin König und Philipp Liebich.

27) 12 Ruthen allda, neben Franz Anton Schaufler und Joseph Brommer.

28) 12 Ruthen allda, neben Karl Jägel und Timotheus Schemel.

Kappelwindeck, den 1. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 17. Juli Nro. 14637 wird das dem Tapezier Karl Himmelheber dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus von Stein mit Balkenkeller, zweistöckigem Quergebäude mit gewölbtem Keller auf dem Ludwigsplatz Nro 55 a, neben Schreinermeister Himmelheber und Kaufmann Lembke,

Freitags den 29. d. M.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Letztenmale öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 14,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 1. September 1848.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

[1] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach oberamtlicher Vollstreckungsverfügung vom 1. Febr. d. J. No. 5028 werden folgende Liegenschaften des Bürgers und Bäckers Johann Wehrle zu Steinbach am

Mittwoch den 27. September d. J.,

Nachmittags halb 3 Uhr, im hiesigen Rathhause zu Eigenthum öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn das Letztgebot den Schätzungspreis mindestens erreicht.

1) Ein Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, einers. Jos. Burkhard, anders. Jak. Fautz. Schätzungspreis 900 fl.

2) 2½ Sester Ackerfeld beim Hause, einers. Joseph Burkhard, anders. Jakob Fautz. Schätzungspreis 250 fl.

Seelbach, den 20. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

Bekanntmachungen.

[1] Heiligenberg. (Offene Actuarsstelle.) No. 8616. Bei dem diesseitigen Amte ist das zweite Actuariat, verbunden mit einem Gehalte von 350 fl. und den gewöhnlichen Accidenzien, auf den 1. December d. J. zu besetzen. Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Receptions-Urkunden und Zeugnisse an den unterzeichneten Amtsvorstand wenden.

Heiligenberg, den 31. August 1848.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Kaiser.

[2] Bretten. (Dienstantrag.) No. 2727. Die hiesige erste Gehülfenstelle mit einem Gehalte von 500 fl. ist sogleich mit einem Cameralpractikanten oder Assistenten zu besetzen.

Die Bewerber wollen sich alsbald anher melden.

Bretten, den 21. August 1848.

Großh. Domainen-Verwaltung.

Bruchsal. (Kostlieferung.) Die Lieferung der Kost für die Gefangenen im neuen Männer-Zuchthause von seiner Eröffnung, Mitte October dieses Jahrs, bis zum 30. September 1849 soll in Accord begeben werden.

Die Anerbieten müssen geschlossen bis längstens 18. d. M. auf dem Arbeitszimmer des unterzeichneten Directors übergeben werden, wo auch die Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Bruchsal, den 5. September 1848.

Dr. Diez.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg